

8. INDEXZAHLEN

Zum Vergleich sachlich zusammenhängender Datenreihen

Gesucht: Aussage über die relative Änderung des Wertes eines sog. Warenkorbes.

n Waren

p_{t1}, \dots, p_{tn} Preise } der Waren zur
 q_{t1}, \dots, q_{tn} Mengen } Berichtsperiode t

Wert des Warenkorbes in der Periode t :

$$\sum_{i=1}^n p_{ti} q_{ti}$$

-

Wertindex

$$I_{0,t}^W := \frac{\sum_{i=1}^n p_{ti} q_{ti}}{\sum_{i=1}^n p_{0i} q_{0i}}, \quad t=0 \text{ Basisperiode}$$

Problem: Verschiedene Gewichte q_{0i} bzw. q_{ti}

Preisindex

$$I_{0,t}^P := \frac{\sum_{i=1}^n p_{ti} q_{0i}}{\sum_{i=1}^n p_{0i} q_{0i}}$$

Fiktive Mengen der Periode 0
 VPI 2000 , ca. 700 Positionen

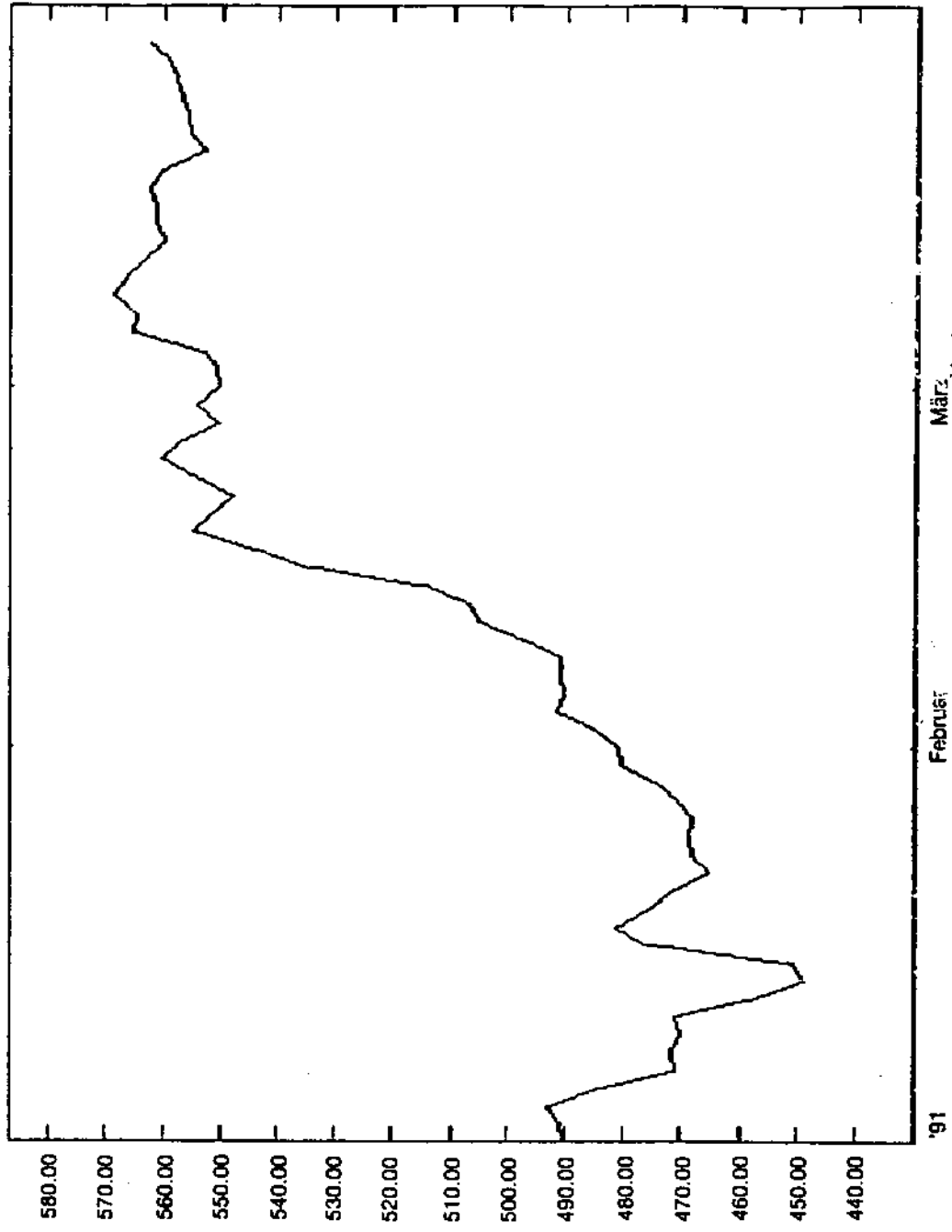
-
-
-

Berechnung des VPI in "Statistik Österreich"
(Früher ÖStZ bzw. ÖSTAT)

EU: HVPI Berechnung durch Eurostat

Bem.: Es gibt viele Indexzahlen
(Beilagen)

**Aktienindex der
Wiener Börsekammer
1. Quartal 1991**



■ ATX & CO

Was der Dow Jones für die USA ist, ist der als ATX abgekürzte „Austria Traded Index“ für Österreich. Er ist ein von der Wiener Börse entwickelter und „real-time“ – also nach jedem Kursvorfall ohne Zeitverzug neu berechneter – Preisindex. Er deckt die rund 20 „wichtigsten“ Aktien des Fließhandels des österreichischen Aktienmarktes ab, das sogenannte „Blue-Chip-Segment“.

Diese Aktien werden nach ihrer Marktkapitalisierung gewichtet, also dem börsenmäßigen Wert eines Unternehmens. Die Berechnung des ATX erfolgt durch Multiplikation der Anzahl der Aktien mit dem aktuellen Börsenkurs der jeweiligen Gesellschaft. Werte mit einer hohen Kapitalisierung haben deshalb einen stärkeren Einfluß auf den ATX. Ausgangspunkt für seine Berechnung ist der 2. Jänner 1991 mit 1.000 Punkten.

An der Wiener Börse gibt es neben dem ATX auch andere Indizes, zum Beispiel den ATX50, den ATX50Performance oder den ATX-Midcap. Der Wiener Börse Index (WBI) wiederum enthält alle österreichischen Aktien, die an der Wiener Börse im sogenannten Amtlichen Handel, dem wichtigsten Marktsegment, notieren. Er spiegelt als Gesamtmarktindex die Entwicklung des österreichischen Aktienmarktes wider.

■ DER BÖRSEINDEX ALS PROGNOSE-BASIS

Investoren wollen natürlich aus einer Indexentwicklung auch ihre Schlüsse auf die zukünftigen Perspektiven des Aktienmarktes ziehen und daraus individuelle Anlagechancen ableiten. Konnte zum Beispiel eine bestimmte Aktie dem Index nicht folgen, so beginnt die Suche nach den Ursachen. Ist die Aktie vielleicht unterbewertet, wird sie dem allgemeinen Trend folgen, und sollte sie deshalb vielleicht gerade jetzt gekauft werden? Oder steht eventuell eine längere Abwärtsentwicklung bevor, weshalb die Aktie für kurzfristig planende Investoren eher ungeeignet ist?

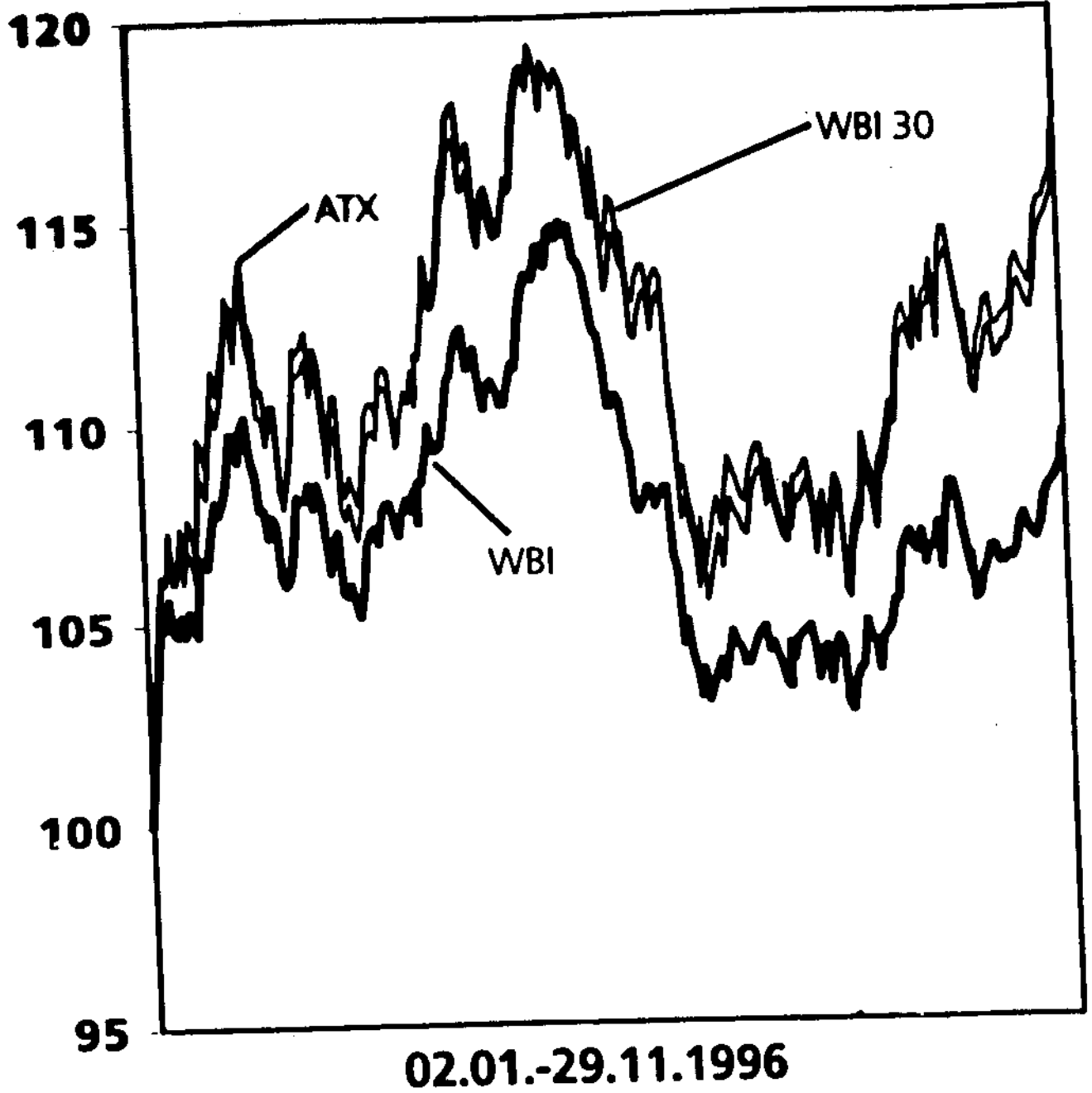
Solche Fragen beschäftigen nicht nur individuelle Investoren, sondern auch die professionellen Aktien- und Börse-Analysten.

■ DIE BÖRSEANALYSTEN

Den gesamten Aktienmarkt zu überblicken und persönlich die wichtigsten börsennotierten Unternehmen in den für potentielle Aktienkäufer wesentlichen Bereichen einschätzen zu können ist für private Anleger praktisch unmöglich. Unterstützung und Orientierungshilfe können hier die Berichte und Empfehlungen der sogenannten Analysten bieten, die im Auftrag großer Banken und Investmenthäuser Geschäftsberichte lesen, Bilanzen durchforsten, Zahlen und Trends vergleichen und mitunter auch einzelne Firmen aufsuchen, um ihre Eindrücke zu vertiefen. Am Ende ihrer Analyse kommen sie zu einem Ergebnis, das an die Berater der Wertpapierabteilungen der Banken, an die Fondsmanager, an die Medien und damit auch an die Anleger als Empfehlung weitergegeben wird.

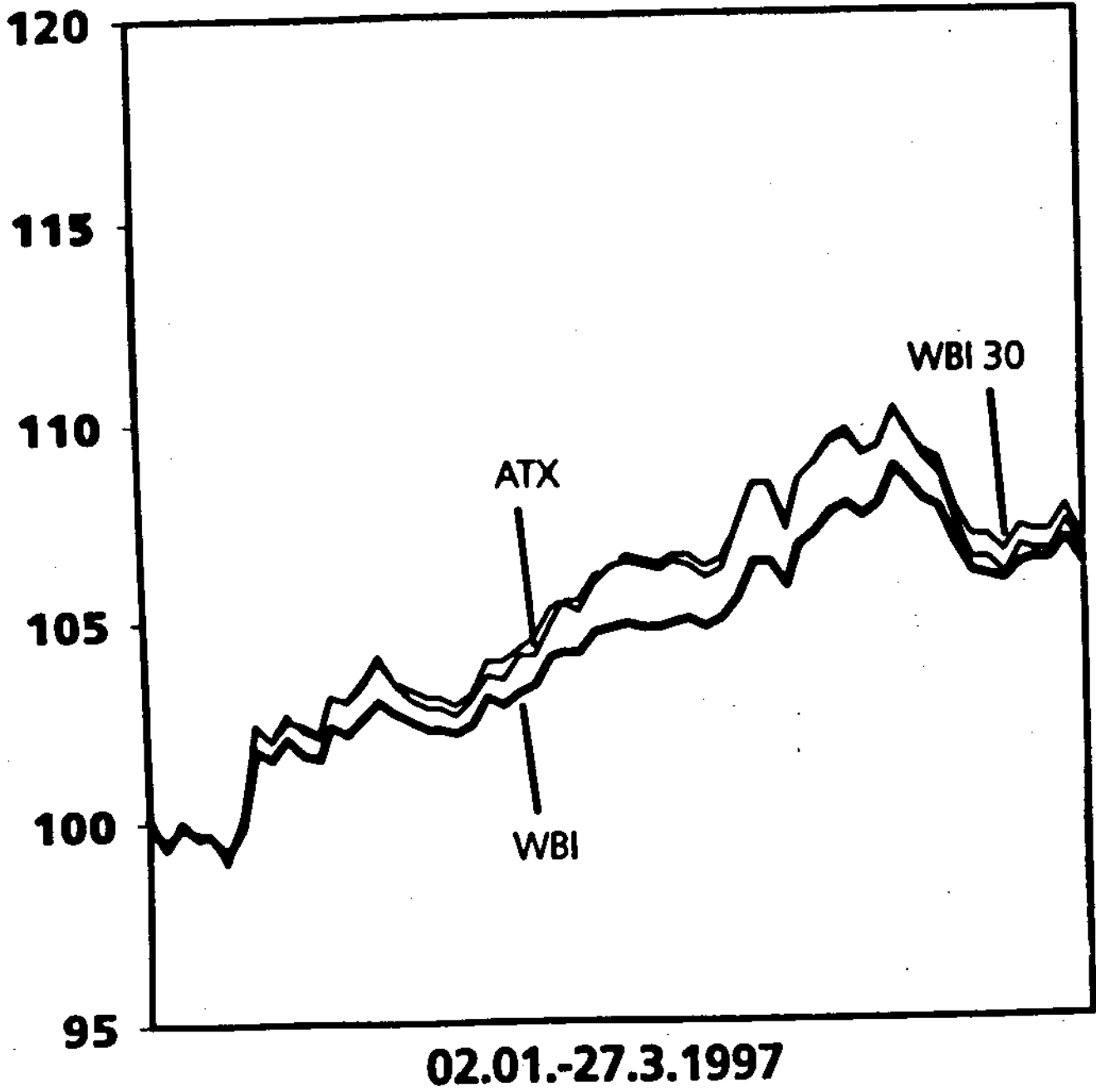
Damit haben Analysten natürlich eine stark meinungsbildende Wirkung. Gelegentlich wird kritisiert, daß ihre Prognosen die Zukunft einer Aktie entscheidend beeinflussen können und daß Interessenskonflikte nicht immer ausgeschlossen werden können. Aber auch die seriöseste Analyse stößt auf Grenzen. Zum Beispiel dann, wenn wichtige Projekte eines Unternehmens – zum Beispiel neue Produkte oder Technologien, die den Aktienkursen entscheidende künftige Impulse geben könnten – noch als Betriebsgeheimnis behandelt werden.

WBI, WBI 30 und ATX ¹⁾



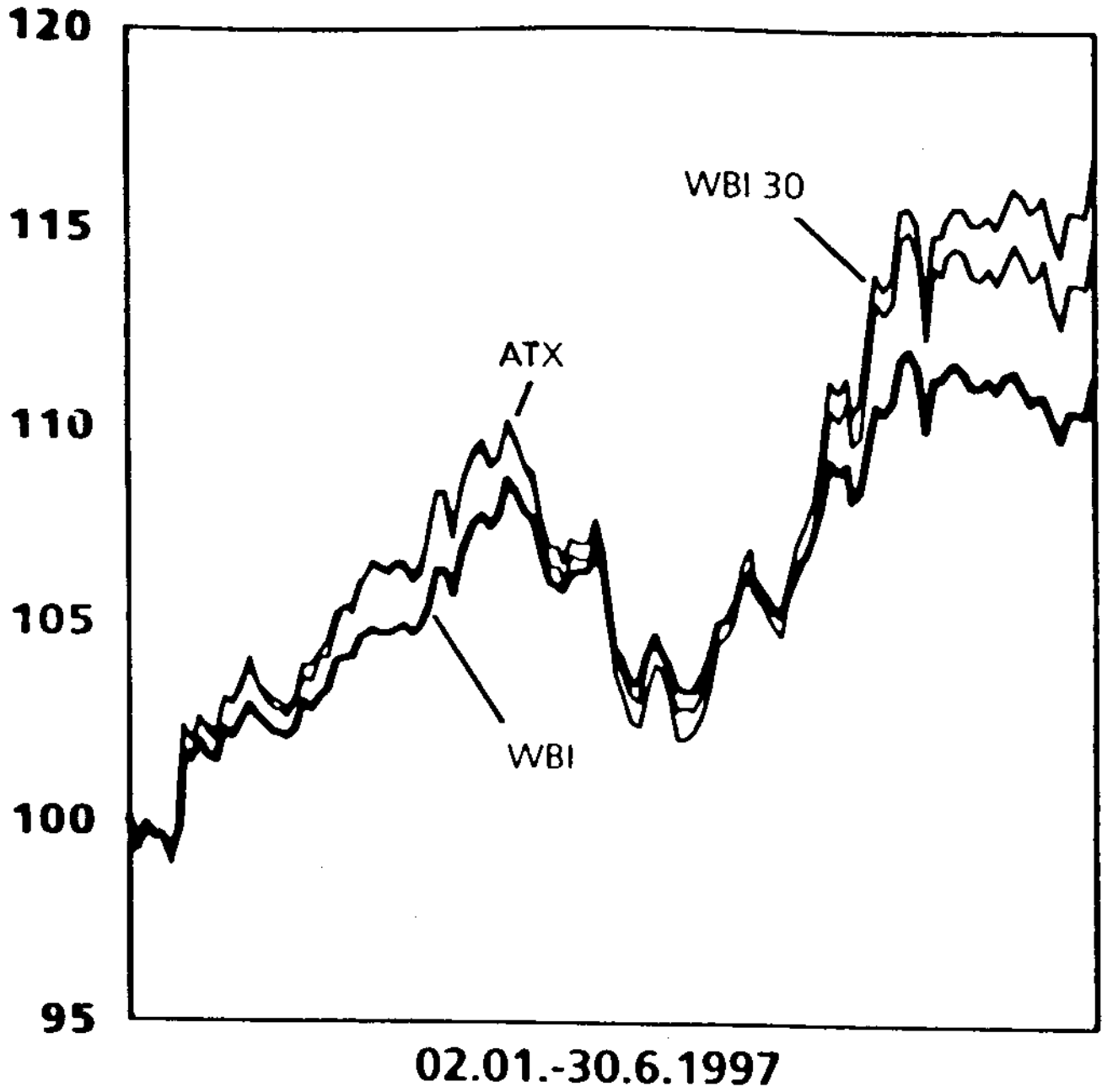
1) Indexwert in %

WBI, WBI 30 und ATX 1)



1) Indexwerte in %

WBI, WBI 30 und ATX 1)



1) Indexwerte in %